



An die
Landkreise
in Sachsen-Anhalt

IT-Sicherheit
Az.: 048-00/wi
Tel.: 0391/56531-35
ruby@landkreistag-st.de

1. November 2018

Rundschreiben Nr. 556/2018

**„Die Lage der IT-Sicherheit in Deutschland 2018“;
Bericht des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik**

Bezug: Unser Rundschreiben Nr. 609/2017 vom 14. November 2017

Kurzfassung:

Im Lagebericht zur IT-Sicherheit 2018 nimmt das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) stärker als in der Vergangenheit Bezug auf die kommunale Ebene. Es erweitert für die Kommunen seine Angebote zur Beratung und zur Zusammenarbeit, weist aber ausdrücklich darauf hin, dass es wegen der großen Anzahl von Kommunen Multiplikatoren zur Bündelung der Aktivitäten für zwingend erforderlich hält.

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat seinen Bericht „Die Lage der IT-Sicherheit in Deutschland 2018“ (**Anlage**) veröffentlicht.

Dem Lagebericht sind Vorworte des Bundesministers des Innern, für Bau und Heimat, Horst Seehofer, und des Präsidenten des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik, Arne Schönbohm, vorangestellt. Darin werden die zunehmende Komplexität, Vernetzung und Dynamik hervorgehoben und die Notwendigkeit abgestimmten Handelns auf allen Ebenen betont.

Neben der Darstellung und Analyse relevanter Angriffe gibt der Lagebericht Ausblicke auf notwendige länder- und ebenenübergreifende Maßnahmen zur wirksamen Gestaltung systematischer Informationssicherheit. Es wird mehrfach auf die Kommunen und auf deren notwendige Einbeziehung in den Aufbau der Informationssicherheit eingegangen. So heißt es unter Punkt 1.1.2 „Erkenntnisse aus der IT-Sicherheitsberatung“ (Seite 9):

Albrechtstr. 7
39104 Magdeburg

Tel. (0391) 56 53 1 - 0
Fax (0391) 56 53 1 - 90

verband@landkreistag-st.de
<http://www.kommunales-st.de>

Stadtparkasse Magdeburg
IBAN: DE98 8105 3272 0037 0030 87
BIC: NOLADE21MDG

„Die Herausforderungen, vor denen die Ressorts und Bundesbehörden, aber auch die Landes- und Kommunalverwaltungen stehen, führen zu einem höheren Beratungsbedarf durch die Sicherheitsberatung des BSI.

In der Praxis der Sicherheitsberatung ist daher festzustellen, dass die fortgeschrittenen Angriffsmethoden - soweit noch nicht umgesetzt - mit komplexeren Sicherheitsmaßnahmen beantwortet werden müssen. Auch aus Sicht der Sicherheitsberatung wird die Erkennung und Abwehr von Schadprogrammen zu einer Aufgabe, die nicht mehr einfach durch Installation eines Virenschutzprogramms bewältigt werden kann.“

Der hier festgestellte zunehmende Beratungs- und Qualifizierungsbedarf kollidiert in der Praxis bereits mit ersten Auswirkungen des Fachkräftemangels.

Abschließend bekräftigt das BSI die Absicht, den Ausbau der Zusammenarbeit mit den Bundesländern und Kommunen weiter voranzutreiben.



Theel

Anlage